

## UN!TE 2018 - Elf Städte. Eine Feier INTERNATIONALES TREFFEN IN OLDENBURG

Die Partnerstadt Oldenburg hatte im Mai 2018 zum Internationalen Freundschaftstreffen UN!TE eingeladen. Vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2018 hatten die Vertreter aller Oldenburger Partnerstädte und -kreise die Gelegenheit miteinander und mit den Oldenburgern ins Gespräch zu kommen.

Für das Treffen hatten die Oldenburger Organisatoren Themen vorgegeben, aus denen die Partnerstädte und -regionen diejenigen auswählen konnten, die für sie selbst am interessantesten waren. Entsprechend setzte sich dann auch die Delegation unseres Landkreises zusammen:

**Katrin Schmuhl** - Gleichstellungsbeauftragte des LK

**Eva-Maria Mertens** - Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Stralsund und Verantwortliche für Transfer und Kooperation

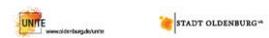
**Dr. Georg Weckbach** - Seniorenbeirat des LK und Vertreter des Kreissportbundes

**Martina Schwinkendorf** - Internationale Beziehungen des LK

Die Verwaltungsleitung konnte die Einladung nach Oldenburg leider nicht annehmen, ließ aber herzliche Grüße übermitteln.

So trafen die Vertreter unseres Kreises am 30. Mai, dem ersten sehr heißen Tag des Internationalen Treffens, mit Vertretern der Partnerstädte Mateh Asher (Israel), Cholet (Frankreich), Groningen (Niederlande), Machatschkala (Dagestan), Kingston upon Thames (Großbritannien), Høje-Taastrup (Dänemark), sowie Xi'an und Qingdao aus China zusammen.

Bei einem leichten Abendessen war bereits Gelegenheit zu ersten Gesprächen mit den Kollegen aus Oldenburg und den Partnerregionen.



Nach der offiziellen Begrüßung der Gäste durch Oberbürgermeister Jürgen Krogmann begann der zweite Tag mit dem gut vorbereiteten Programm:



Die Kollegen der Oldenburger Verwaltung, die für die Partnerschaften zuständig sind, begleiteten die Gästegruppen durch die Experten-Workshops, unter anderem zu den Themen Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtentwicklung. Ein eigenes Programm war für die Gleichstellungsbeauftragten und den Vertreter des Kreissportbundes organisiert worden.

Am Ende des Tages waren alle begeistert von den Arbeitsbedingungen, den Einrichtungen und dem Umfang an Unterstützung durch die Stadt Oldenburg, sowohl im Bereich der Gleichstellung als auch im Bereich der Sportförderung.

In den verschiedenen Workshops und bei Besuchen vor Ort wurde viel Interessantes



gezeigt und vorgestellt: Pläne und Vorhaben der Wirtschaftsförderung, das Stadtentwicklungs-Projekt Fliegerhorst, die Maßnahmen zur Fachkräfteinitiative, das Oldenburger Energiecluster, das Crea FabLab, das Welcome Center Oldenburg, oder die gemeinsamen Projekte der Oldenburger mit ihren

direkten Nachbarn aus Groningen zur Optimierung des Nahverkehrs oder das Smart Region North West-Projekt mit Kingston upon Thames.

Großes Interesse an einem künftigen Erfahrungsaustausch zeigten die Gleichstellungsbeauftragten unseres Kreises, der Hochschule Stralsund und der Stadt Oldenburg. Konkrete Ideen für ein Treffen im Frühjahr 2019 sind bereits entwickelt.

Bei einem Empfang im Großen Sitzungssaal des Alten Rathauses nahm Oberbürgermeister Krogmann am Freitag die Gastgeschenke der Delegationen entgegen. Auf seine Bitte brachten die Delegationen Bücher über ihre Städte und Regionen mit, die in der Stadtbibliothek den Oldenburgern zur Verfügung stehen werden.

Die Eintragungen im Gästebuch zeigten ein durchweg positives Fazit der Gäste über UN!TE. Viele tolle Eindrücke, die Führung über den Fliegerhorst und die Vision des neuen, energieautarken Stadtteils, der auf dem ehemaligen Militärgelände entstehen wird, die großartige Gelegenheit verschiedenste Ideen zu diskutieren und die perfekte Organisation der Veranstaltungen beeindruckten die Delegationen genannt. Haiqing Zhan, Ständiger Repräsentant der



© Stadt Oldenburg

Stadt Qingdao in Deutschland, zeigte sich bestätigt in seinen Erwartungen: „Viele fruchtbare Gespräche, genau so habe ich mir die Tage in Oldenburg vorgestellt.“

Zu einer öffentlichen Partnerschaftsmesse auf dem Oldenburger Schlossplatz waren am 2. Juni 2018 alle Oldenburger eingeladen, sich über Oldenburgs internationale Beziehungen und an den Partnerschaften beteiligte Institutionen zu informieren, die sich mit ihren Angeboten in Pagodenzelten präsentierten.

An diesem dritten Tag von UN!TE trafen sich auch die Vertreter der Seniorenbeiräte auf dem Oldenburger Schlossplatz, um über ihre künftigen Kontakte zu beraten. Noch im Herbst des Jahres sollte das nächste Treffen stattfinden.



„Es war mir eine große Freude, mich mit Gästen aus Vorpommern-Rügen auszutauschen und konkrete Inhalte zu besprechen. An diesem Austausch wollen wir anknüpfen, um aus Ideen Realität werden zu lassen und gemeinsame Projekte anzuschließen bzw. fortzuführen“, fasste Oberbürgermeister Krogmann anschließend zusammen.